

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis
 Für Deutschland und Oesterreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt
vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar
 Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen
 Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen
 Die viergespaltene kleine Zelle oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen **50 Pfg.**
 für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile **40 Pfg.**
 Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit **150 Mark** berechnet
 Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats
 Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß Amt 1, Nr. 2984 Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft Berlin SW 68, Zimmerstraße 8 Telegramm-Adresse Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXII. Jahrgang * Berlin, 15. Februar 1908 * Nummer 4

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Aufruf an die Uhrmacher von Berlin und dessen Vororten!

Werte Kollegen!
 Vor Jahresfrist haben die Uhrmacher von Groß-Berlin beschlossen, durch Einführung der Stundenberechnung eine Erhöhung der Arbeitspreise herbeizuführen. Jetzt dürfte es an der Zeit sein, sich Klarheit zu verschaffen, ob die Stundenberechnung den gewünschten Erfolg, nämlich eine Aufbesserung der Arbeitspreise, zur Folge gehabt hat. Andernfalls soll darüber beraten werden, welche weiteren Maßnahmen zu treffen sind, um eine wirtschaftliche Besserung in unserem Berufe zu erzielen.

Die unterzeichnete Kommission hat für **Montag, den 17. Februar, nachmittags 4 Uhr**, nach den Industriefestsälen, Beuth-Straße 19/20, eine **allgemeine Uhrmacher-Versammlung**

anberaumt. Um vorstehende Fragen eingehend behandeln zu können, ist das Erscheinen eines jeden Kollegen in seinem eigenen Interesse dringend geboten, und der Unterzeichnete bittet daher um möglichst vollzählige Teilnahme an diesen so hochwichtigen Beratungen.

Auf der Tagesordnung steht ferner ein Referat des Herrn Justizrats Henschel über »Zeitgemäße wirtschaftliche Fragen«. **Die Kommission zur Hebung der wirtschaftlichen Lage der Uhrmacher Groß-Berlins**

I. A.: Albert Bätge.



Sitzung. Am Dienstag dem 28. Januar fand die erste Vorstandssitzung im neuen Jahre statt. Anwesend waren die Herren Max Bergner, F. L. Löbner, Ad. Oppermann, Alb. Packbusch, Wilh. Schultz und der Vorsitzende, während die Herren Hennings (in Firma Johs. Hartmann) und Reimers (in Firma Konrad Felsing) ihre Abwesenheit entschuldigt hatten.

Nomos-Uhr-Gesellschaft. Der Vorsitzende erstattete zunächst Bericht über die Erledigung einer Anzahl von Anfragen, die aus der Reihe der Mitglieder über die Nomos-Uhr-Gesellschaft in Glashütte an den Vorstand gerichtet worden sind. Wie aus vielen Zuschriften hervorgeht, befindet sich das Publikum fast regelmäßig in dem Glauben, daß es sich bei den Nomos-Uhren um ein Glashütter Fabrikat handle. Dieser Glaube hat sich beim Publikum so fest eingebürgert, daß in manchen Fällen der Uhrmacher, der das Gegenteil behauptet, geradezu der Unwahrheit geziehen wird. Um eine authentische Feststellung zu erhalten, sah der Bundes-Vorstand sich veranlaßt, in einem an die Bürgermeisterei in Glashütte gerichteten Schreiben um Auskunft auf die Frage zu bitten, ob die Nomos-Uhr-Gesellschaft tatsächlich in Glashütte Uhren fabriziere. Die Antwort, die wir darauf erhielten, lautet wörtlich: